

Tagungsnummer: 030 AA

Tagungsbeitrag: 12,- €/ermäßigt 10,-€

Anmeldeschluss: 7. November 2024

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahren), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieherinnen und Bezieher von Bürgergeld und Sozialhilfe.

Bitte melden Sie sich unter unten angegebenem Link online über unsere Homepage an.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: © Michael Lippold

Akademie Franz Hitze Haus

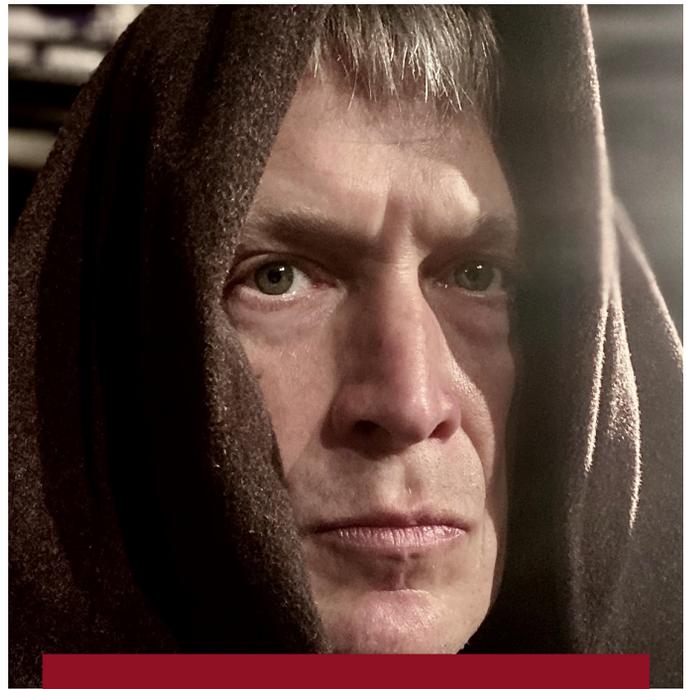
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Maria Conlan

Telefon 0251 9818-0

conlan@franz-hitze-haus.de

www.franz-hitze-haus.de/info/24-030



“DER GROSSINQUISITOR”

Szenische Lesung nach Fjodor M. Dostojewskij
mit dem Schauspieler Michael Lippold

16. November 2024
19.30 bis 21.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit:
Deutsche Dostojewskij Gesellschaft

EINLADUNG

Im Rahmen der Jahrestagung „Die Legende vom Großinquisitor“, die von der Deutschen Dostojewskij Gesellschaft vom 15. bis 17. November in der Akademie Franz Hitze Haus durchgeführt wird, findet am Samstagabend die für alle Interessierten offene szenische Lesung „Der Großinquisitor“ mit dem Schauspieler Michael Lippold vom Schauspielhaus Bochum statt.

"Zwei Brüder in der Kneipe. Sprechen über die Welt und Gott. Sagt der eine, namens Iwan Fjodorowitsch: 'Mein Poem heißt *Der Großinquisitor*, es ist abgeschmacktes Zeug, doch ich möchte es dir gern mitteilen.'" – Dostojewskijs weltberühmte Erzählung berichtet von Jesus, der noch einmal auf die Erde zurückkehrt, vom Großinquisitor, der ihn einsperrt und verhört, und von einem brennenden Kuss. Der Großinquisitor ist das fünfte Kapitel des fünften Buches aus dem Roman *Die Brüder Karamasow* von Fjodor Dostojewskij, das auch separat unter demselben Titel veröffentlicht worden ist. Als Monolog ist es eine Antwort auf die Bibel und führt Jesus' Gespräch mit dem Teufel in der Wüste fort.

Freiheit und Verantwortung oder Führung und Sicherheit? Hält der Mensch die Freiheit überhaupt aus? Das sind nur zwei der Fragen, die Fjodor M. Dostojewskij mit seiner in *Die Brüder Karamasow* eingebetteten Binnenerzählung *Der Großinquisitor* stellt. Michael Lippold holt die Geschichte als teuflischen Monolog ins Heute.

Wir laden Sie herzlich zu dieser szenischen Lesung mit einem genialen Schauspieler ein. Zudem freuen wir uns, wenn Sie weitere Interessierte darauf aufmerksam machen.

Gabriele Osthues M.A., Akademie Franz Hitze Haus

Prof. Dr. Christoph Garstka, Vorsitzender Deutsche Dostojewskij Gesellschaft

Samstag, 16. November 2024

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Ablauf	19.30 Uhr Begrüßung
	19.40 Uhr Szenische Lesung „Der Großinquisitor“ Michael Lippold
	21.00 Ende der Veranstaltung

Mitwirkender

Michael Lippold, geboren 1970 in Regensburg, studierte von 1992 bis 1996 Schauspiel an der Hochschule der Künste Bern (Schweiz). Sein erstes Engagement führte ihn ans Theater Augsburg, wo er u. a. in der Titelrolle in Hamlet zu sehen war. Weitere Engagements führten ihn ans Theater Konstanz, ans Schauspielhaus Zürich, von 2002 bis 2005 ans Münchner Volkstheater unter Christian Stückl, von 2005 bis 2010 war er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum (Intendanz Elmar Goerden), gefolgt von Gastauftritten bei der Ruhrtriennale 2015 bis 2017 (Intendanz Johan Simons).

Seit 2018 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum in der Intendanz von Johan Simons. Er arbeitete u.a. mit namhaften Regisseur*innen und Choreograf*innen zusammen. Für die Titelrolle in *Genannt Gospodin* von Philipp Löhle (Regie Kristo Šagor) wurde er 2008 mehrfach als bester Nachwuchsschauspieler des Jahres NRW nominiert. Er spielte in mehreren Fernseh- und Filmproduktionen und arbeitet auch als Sprecher für Hörfunk- und Fernsehproduktionen.